



Alana Falk

Cursed Kiss ★★☆☆(☆) **Gods of Ivy Hall (Bd. 1)**

Ravensburger 2020 · 512 S. · 18.99 · ab 14 · 978-3-473-40189-5

Auf den ersten Blick scheint Ivy Hall eine ganz normale Uni mit ganz normalen Studentenverbindungen zu sein. Natürlich hat jede dieser Verbindungen ihre Besonderheiten und zum Teil auch verrückten Geschichten, aber ist das nicht ganz normal? Auf den ersten Blick scheint auch Erins Verbindung nichts Besonderes zu sein, oder höchstens dadurch hervorstechen, dass sie weder durch Partys noch durch andere interessante Eigenschaften glänzt. Daher gilt sie auch als die langweiligste Verbindung des ganzen Campus.

Was außer den Mitgliedern aber niemand weiß, ist, dass dieses langweilige Image sorgfältig aufgebaut und gepflegt wurde, denn tatsächlich sind Ivy Hall und diese Verbindung ein Zufluchtsort für Erin und ihresgleichen, Menschen, die einen Handel mit Hades, dem Gott der Unterwelt, eingegangen sind und dadurch zu dem werden, was sie heute sind: Rachegötter und -göttinnen. Als solche müssen sie alle 7 Tage ein neues Opfer finden, dem sie durch ihren Kuss die Seele rauben und dann Hades als Gabe darbringen.

Wie auch die anderen hatte Hades Erin in einer Zwangslage erwischt und sie so zu dem Pakt mit ihm gezwungen, der sie zu ihrem Schicksal als Rachegöttin verdammt hat. Es war damals der einzige Weg, weiter mit ihrer toten Schwester in Verbindung zu bleiben, ihre andere Schwester zu schützen und vor allem Rache zu nehmen, an dem Mann, der ihr ihre Schwester damals geraubt und ihre Familie zerstört hat. Sie hasst ihre wöchentliche Aufgabe und versucht immer nur Männer zu küssen, die den Kuss verdient haben, weil sie Frauen unterdrücken, misshandeln oder sich sonst etwas zu Schulden kommen lassen. Dadurch muss sie Woche für Woche den scheußlichsten Exemplaren der männlichen Spezies nahekommen und glaubt schon gar nicht mehr daran, dass es auch gute Männer gibt, deren nettes Verhalten nicht nur Fassade ist. Bis sie eines Abends Arden begegnet.

Arden ist anders als alle anderen Männer, die sie bisher kennen gelernt hat, und sie fühlt sich sofort zum ihm hingezogen. Arden geht es ebenso und die beiden beginnen wider besseren Wissens Zeit miteinander zu verbringen, können sich einfach nicht voneinander fernhalten, obwohl beide gute Gründe haben, wieso eine Beziehung aussichtslos erscheint. Gleichzeitig reißt plötzlich Erins Verbindung zu ihrer toten Schwester ab und sie beschleicht die Angst, dass Hades sie bestrafen will. Vor allem, als er von ihr verlangt, auch Arden zu küssen und ihn damit zu seinem nächsten Opfer zu machen. Erin bleibt nur kurze Zeit, um aus dem Pakt mit Hades zu entkommen. Doch wie findet man ein Schlupfloch in einer Vereinbarung mit dem Gott der Unterwelt?



Vor Beginn der Lektüren habe ich mir erst einmal ein paar Minuten Zeit genommen, um das wirklich wunderschöne Cover dieses Reihenauftraktes der neuen Serie von Alana Falk zu bewundern, befühlen und beschnuppern. Mit dezenten Goldverzierungen, einer hübschen Typografie und einer tollen Farbkomposition kann nicht nur der Umschlag selber, sondern auch der Buchdeckel an sich glänzen, sodass der Band sowohl mit als auch ohne Hülle ein absoluter Hingucker ist. In der Hoffnung auf einen ähnlich gelungenen Inhalt begann ich die Lektüre und stolperte leider sehr schnell über ein paar unglückliche Formulierungen in einer an sich recht gut erzählten Handlung, die den Einstieg ins Buch zumindest auf Inhaltsebene durchaus leicht machte. Sprachlich brauchte ich aber leider etwas, um reinzukommen, und war sehr erstaunt, dass das Buch keine Übersetzung war – klangen Syntax und Wortwahl doch zum Teil nach einer etwas holprigen und zu wörtlichen Übersetzung. Sätze wie bspw. „Jeder Mann hat ein Skelett im Schrank“ (S.29) klingen näher am Englischen als die viel gängigere deutsche Version „Jeder Mann hat eine Leiche im Keller“. Diese Stellen klingen einfach nur holprig, sind aber zumindest sprachlich korrekt. Leider gibt es aber auch Passagen, die nicht einmal grammatikalisch richtig sind und alleine deswegen den Erzählfluss stören, wie zum Beispiel „ich finde dort nur ein Pärchen, die einvernehmlich die Privatsphäre der Vestalinnen stören“ (S. 30), in der ein falsches Relativpronomen verwendet wird. An solchen Stellen wünscht man sich auch beim Lektorat etwas mehr Sorgfalt.

Holprig ist leider auch die Dynamik zwischen Arden und Erin, aus deren Perspektiven die Geschichte abwechselnd erzählt wird. Die Charaktere selber beschreiben ihre Begegnungen als witzig, spannend und schlagfertig, beim Leser selber kommt davon aber wenig an. Die Verbindung bzw. Chemie zwischen den beiden stimmt einfach nicht und wirkt sehr aufgesetzt und gewollt. Das zieht sich leider über große Teile des Buches und wird erst gegen Ende etwas besser. Das ist vor allem deshalb schade, weil die Charaktere einzeln betrachtet recht gelungen und glaubwürdig sind. Nur ihren Aufeinandertreffen und hier besonders ihren Dialoge fehlt es einfach an Synchronität und Dynamik. Da ihre „verbotene“ Verbindung große Teile der Story antreibt und für viele Konflikte und Story Twists sorgt, ist das natürlich besonders schade und nimmt dem Buch leider etwas an Qualität.

Positiv hingegen ist die Idee, den Mythos der Rachegöttinnen als Grundlage für einen Fantasyroman zunehmen. Die zugrundeliegende Mythologie ist spannend und wird gut in die heutige Zeit übertragen. Auch wenn man Erin und Arden ihre gegenseitige Anziehung nicht abnimmt, spürt man dafür deutlich Erins verzweifelten Wunsch, aus dem Pakt auszubrechen, und fiebert bei ihrer Suche nach einem Entkommen vor Hades bis zum Ende mit. Vor allem gegen Ende fehlt es auch nicht an spannenden Plot Twists und aufregenden Überraschungen, die Story entwickelt auf den letzten Seiten einen extremen Sog, der wirklich Lust auf den zweiten Band macht.

Wegen eines besonders überraschenden und spannenden Twists am Ende besteht auch die berechtigte Hoffnung, dass das mit der Dynamik zwischen Erin und Arden im zweiten Band besser laufen wird, und daher freue ich mich trotz einiger kleiner Stolperer im Serienauftakt auf die Fortsetzung und bin gespannt, was in Ivy Hall noch so alles passieren wird!